

PRESSEMITTEILUNG

Würth Industrie Service spendet 5.525 Euro – Strahlende Gesichter an der Lorenz-Fries-Schule, dem Verein Hundertprozent und auf den Stationen Regenbogen, Schatzinsel und Leuchtturm.

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Stephanie Kozany
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim

T +49 7931 91-1153
F +49 7931 91-51153
www.wuerth-industrie.com
Stephanie.Kozany@wuerth-industrie.com

19.12.2017

Bad Mergentheim/ Würzburg. Über drei größere Spenden im Wert von 2.000 Euro, 1.000 Euro und 2.525 Euro der Würth Industrie Service GmbH & Co. KG konnten sich am **Montag, 18. Dezember 2017**, drei soziale Einrichtungen freuen. Das Unternehmen unterstützt auch in diesem Jahr drei regionale Projekte, die Lorenz-Fries-Schule in Bad Mergentheim sowie den Hundertprozent e. V. und die Stationen Regenbogen, Leuchtturm und Schatzinsel der Universitätsklinik Würzburg.

Der erste Besuch der Spendentour fand direkt in Bad Mergentheim in der Lorenz-Fries-Schule statt. Die Partnerschaft zwischen dieser Förderschule und der Würth Industrie Service besteht bereits seit vielen Jahren und zeichnet sich durch ein enges Miteinander aus. Alle Schülerinnen und Schüler der Lorenz-Fries-Schule können sich mit ihren Fähigkeiten einbringen, unabhängig von Herkunft, Religion und Profession. Jeder Einzelne entdeckt seine eigenen Stärken und entwickelt diese systematisch mit Freude weiter.

Karin Endres, Sonderschulrektorin der Lorenz-Fries-Schule nahm den Spendenscheck in Höhe von 2.000 Euro von Stephanie Boss, Teamleiterin Marketing der Würth Industrie Service, und Marina Moser, Veranstaltungsmanagement und Sponsoring bei der Würth Industrie Service, übergänglich entgegen. „Wir freuen uns, dass die Würth Industrie Service uns auch in diesem Jahr wieder unterstützt. Das Geld verwenden wir für vielfältige, altersspezifische Projekte, die bei der Heranführung an den Alltag, in das Berufsleben und bei der Selbstwertstärkung helfen. Vor allem soll mit Hilfe dieser Spende aber auch in neue Spielgeräte investiert werden“, so Endres.

Die zweite Station der Spendentour fand im Industriepark Würth mit dem Hundertprozent e. V. statt. Diesem Verein hat die Würth Industrie Service zum ersten Mal eine Spende übergeben. Mit glänzenden Augen nahm Daniel Hassler, Mitglied des Vereins Hundertprozent, den symbolischen Scheck über 1.000 Euro entgegen. Der Hundertprozent e. V. engagiert sich sowohl

regional, als auch weltweit in verschiedenen sozialen Projekten. Hier unterstützten sie schon Projekte wie „Sommerfreizeit für Kinder in Haiti“, „Hoffnung und Zukunft für Kinder in Soweto, Südafrika“ und viele mehr. Der Spendenbetrag von 1.000 Euro von der Würth Industrie Service wird zu gleichen Teilen für die Telefonseelsorge in Heilbronn sowie für die Integration von Flüchtlingen in der Region verwendet. Die Telefonseelsorge bietet Hilfe und Unterstützung für Menschen in schwierigen Lebenssituationen an und berät bei Entscheidungen, Einsamkeit und völliger Verzweiflung am Leben. Im Bereich der Integration von Flüchtlingen sind zwischen dem Verein und der Würth Industrie Service, auch neben der Geldspende, weitere gemeinsame Aktionen in Planung.

Als letztes besuchte die Würth Industrie Service die Universitätsklinik in Würzburg. Freudestrahlend nahmen Prof. Dr. Schlegel, Leiter der Station Regenbogen, und Monika Demmich, stellvertretende Vorsitzende der Elterninitiative, einen Scheck von 2.525 Euro entgegen. Der Betrag setzt sich aus Spenden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie einer allgemeinen Unternehmensspende zusammen. Auf den Stationen Regenbogen, Schatzinsel und Leuchtturm werden an Leukämie und Tumoren erkrankte Kinder aus der ganzen Welt behandelt und auch Nachsorgeuntersuchungen durchgeführt. Das Geld kommt Forschungsarbeiten zur Hirntumorstudie zu Gute und findet auch im Bereich der psychosozialen Betreuung der ganzen Familie Verwendung. Aber auch das Umfeld in der Klinik während und nach der Therapie ist sehr wichtig und wird mit den finanziellen Mitteln familiengerecht eingerichtet, um in der schwierigen Zeit den Aufenthalt für die betroffenen Kinder, Eltern und Geschwister möglichst angenehm zu gestalten. So konnten in der Vergangenheit mit Hilfe der Spenden bereits Bastelräume eingerichtet und Musiktherapien durchgeführt werden, die den Betroffenen positive Erlebnisse während der Therapiezeit bereiten.

„Soziale Verantwortung hat für uns eine unverzichtbare Rolle. Wir engagieren uns aktiv für unsere Mitarbeiter, aber auch für unsere Mitmenschen und die Region. Uns freut es daher besonders drei soziale Projekte in Bad Mergentheim und unmittelbarer Umgebung zu unterstützen.“, erklärt Boss.

Bilder



Bild 1: Lorenz-Fries-Schule.jpg
Bildunterschrift 1: Spendenübergabe mit den Schülerinnen und Schülern in der Lorenz-Fries-Schule



Bild 2: Hundertprozent.jpg
Bildunterschrift 2: Spendenübergabe mit dem Hundertprozent e.V., v.l.n.r. Marina Moser, Würth Industrie Service, Daniel Hassler, Hundertprozent e.V., Stephanie Boss, Würth Industrie Service



Bild 3: Station Regenbogen.jpg
Bildunterschrift 3: Spendenübergabe im Universitätsklinikum Würzburg, v.l.n.r. Marina Moser, Würth Industrie Service, Monika Demmich, Elterninitiative, Prof. Dr. Schlegel, Leiter der Station Regenbogen, Stephanie Boss, Würth Industrie Service

Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.450 Mitarbeitern tätig.

Seinen Kunden präsentiert sich das Unternehmen mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.000.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz.

Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® - C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen es dem Kunden, den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen.

Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.